

# Anlage 5

## Smart City Strategie

### Ulm4CleverCity

#### - Pilotprojekte aus der

## Strategiephase 2020-2021

Clever. Offen. Für alle. Nachhaltig.

## Pilotprojekte der Strategiephase

Bereits während der Strategiephase beschäftigte sich die Stadt Ulm mit konkreten Maßnahmen, die für die Entwicklung zur Smart City von Bedeutung sind und zu Ulm passen. So sind im Rahmen des Förderprogramms Ulm 4 Clever City während der Strategiephase 2020 und 2021 bereits erste investive Maßnahmen vorgesehen gewesen.

Die Maßnahmen wurden in zwei Ideenwettbewerben anhand einer Bandbreite von Kriterien, zum Beispiel ihren Beitrag zur Bewältigung von Zukunftsaufgaben, die Berücksichtigung von Open Source und Open-Knowledge Ansätzen oder der Stärkung der Datenhoheit der Kommune ausgewählt. Bewerbungen konnten sich alle Fachabteilungen, der Stadtkonzern sowie städtische Akteure aus der Zivilgesellschaft und Unternehmen.

Ziel war es, erste Ansätze und Lösungen in kleinem Umfang, innerhalb kurzer Zeit und mit überschaubarem Risiko zu erproben und die bereichsübergreifende Zusammenarbeit und ggf. neue Kooperationen zu fördern und aufzubauen. Gleichzeitig wurden damit erste greifbare und sichtbare Ergebnisse während eines teilweise „abstrakten“ Strategieerstellungsprozesses erzeugt und Akteure des städtischen Ökosystems aktiviert und eingebunden. Es galt, die in den ausgewählten Maßnahmen vorliegenden Situationen genauer zu beleuchten und zu hinterfragen. Die gewollte Vernetzung der Akteure unterstützte das Ziel, verschiedene Perspektiven einzunehmen und ein klareres Bild zu zeichnen. Die ausgewählten Projekte bringen die Praxiserfahrung in die Strategieentwicklung mit allen Lerneffekten, den neuen Netzwerken und der Zusammenarbeit mit ganz unterschiedlichen Akteuren und Zielgruppen. So wird der Weg bereitet für die Umsetzungsphase, die ab Ende 2021 auf die Strategieentwicklung folgt.

## Die Maßnahmen im Detail

### Handlungsfeld Mobilität



**Remix** ist ein Projekt mit Mobilitätsbezug. Es handelt sich um eine Mobilitätsplattform, die die Planung von Mobilitätsdienstleistungen vereinfacht. ÖPNV, Radverkehr und Sharing-Konzepte können zusammen gedacht und gemeinsam analysiert werden. Die Analyse der städtischen Mobilitätsdaten ermöglicht ein besseres Verständnis der Gegebenheiten vor Ort und eine bessere Planung und Koordination des öffentlichen Nahverkehrs.

## Handlungsfeld Kultur



Im kulturellen Bereich hat Corona den Ausschlag gegeben, **Kulturvermittlung** insbesondere für Schülerinnen und Schüler neu zu denken und digital zugänglich zu machen. In einem ersten Schritt werden Inhalte beispielsweise des Museums oder des Theaters digitalisiert und in Unterrichtsmodule verpackt. Die Klassen können sich mit den unterschiedlichen kulturellen Themen auseinandersetzen und anschließend über Videokonferenz eine Expertin oder einen Experten zuschalten und Fragen stellen.

Auch die Bibliothek hat gemeinsam mit der Digitalen Agenda ein Projekt umgesetzt, in dem intelligente Sensorik in der Glaspypiramide ausgebaut wird. Der erste Schritt dahin sieht eine intelligente Sensorik als Basis-Pilot zur Ermöglichung einer **Indoor-Navigation für einen Roboter** vor. So wird der Grundstein gelegt, um später beispielsweise die Bibliothek auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten für Besucher und Besucherinnen zugänglich zu machen.

## Handlungsfeld Zusammenleben und Gesellschaft



Gemeinsam mit dem Bereich Soziales wurde eine technische Überarbeitung der **Ulmer Nester** umgesetzt. Das Ulmer Nest ist eine Ergänzung zum bestehenden Erfrierungsschutz in Ulm. Es ist eine Notzuflucht in Form einer Schlafkapsel, die obdachlose Menschen in besonders kalten Nächten vor lebensbedrohlichen Temperaturen, Wind und Nässe schützen soll. Das setzt eine entsprechende technische Ausstattung der Nester voraus, die zum Beispiel Informationen darüber liefert, ob sich gerade jemand in einem der Nester befindet oder wie Innen- und Außentemperatur sind. Während der Sommerpause, in der die Nester eingelagert sind, werden die Nestern an das LoRaWan Netzwerk (Long Range Wide Area Network) angebunden. Damit können von überall in der Stadt Daten gesendet und über eine Schnittstelle abgerufen werden.

Im Bereich Zusammenleben und Gesellschaft wird mit dem **Virtuellen Marktplatz** (ViMa) eine Plattform für Ulmer\*innen entstehen, in der Ressourcen, Kompetenzen etc. angeboten, geteilt und getauscht werden können. Ebenfalls ums Zusammenkommen und Zusammenleben geht es beim **Intercultural Communication Space**, einem Raum im Museum, der es Menschen ermöglichen soll, Sprachbarrieren zu überwinden und direkt miteinander zu kommunizieren.

## Handlungsfeld Bildung



Leichter und einfacher macht es dieses Projekt Interessierten schon lange. Es geht um die **Bildungsmappe**, die einen Wegweiser durch den Dschungel der verschiedenen Bildungsangebote in der Stadt gibt. Die Bildungsmappe gibt es derzeit als gedruckte Mappe und als PDF. In Zusammenarbeit mit Ulm4CleverCity sollen die Informationen auch digital zugänglich aufbereitet werden und noch leichter nutzbar sein.

Im Rahmen einer **Themenwoche zu LoRaWAN** mit Informations- und Mitmachangeboten rund um die Technologie wurde Wissen generiert und gemeinsam mit den Bürger\*innen Lösungen entwickelt.

## Handlungsfeld Sicherheit



Im Rahmen von Workshops wird das Thema Sicherheit und **Brennpunkte clever entschärfen** aufgegriffen. Wo haben Menschen Angst, wenn sie in der Stadt sind und wie kann z.B. mit Hilfe intelligenter Beleuchtung ein Gefühl von Sicherheit geschaffen werden?

## Erfahrungen aus den Pilotprojekten der Strategiephase:

Bei einigen Projektvorschlägen aus der Strategiephase stellte sich im Laufe des Prozesses heraus, dass es sinnvoller ist die Pilotphase in die Umsetzungsphase ab 2022 zu integrieren. So werden beispielsweise zwei Projektideen (Blaue Parkplätze sowie ein Chatbot für die Bibliothek) erst während der Umsetzungsphase begonnen.

Alle umgesetzten und angestoßenen Projekte finden innovative Lösungen für aktuelle Herausforderungen und sind gut auf andere Kontexte übertragbar. Freie/ Open Source Software-Lösungen werden proprietären Systemen vorgezogen, in denen nur der jeweilige Verkäufer von Software oder Hardware mit den Systemen arbeiten und Anpassungen vornehmen kann. Dadurch ist es beispielsweise möglich, dass auch andere Städte die in Ulm entwickelten digitalen Ansätze für sich nutzen können. So tragen die Projekte nicht nur zu einem lebenswerten Ulm und zu digitalen Angeboten für die Ulmerinnen und Ulmer bei, sondern können auch außerhalb unserer Stadtgrenze wirken.

## Ihr Ansprechpartner für Fragen und weitere Informationen

Stadt Ulm, Digitale Agenda  
Weinhof 7, 89073 Ulm  
zukunftsstadt@ulm.de